

UB SDR 7,4

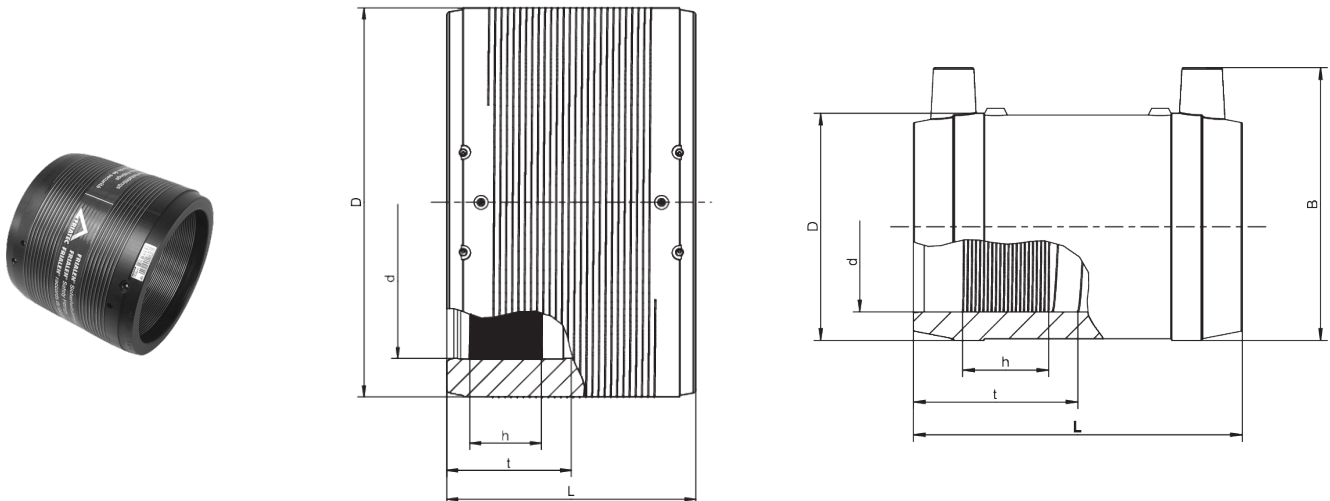
Muffe ohne Anschlag, SDR 7,4

Schweißmuffe UB SDR 7,4 ohne Anschlag

- Wasser
- Betriebsdruck: PFA (Wasser) 25 bar
- Material: PE 100-RC bis d 180, PE 100 ab d 180
- Safety Technology
- Große Einstecktiefe für gute Rohrführung (keine Haltevorrichtungen notwendig)
- Getrennte Schweißzone ab d 280
- DVGW-Prüfzeichen: DV-8606AU2249 und DV-8611AU2250
- FM Approvals Class: 1613 (d 90 – d 355)

Hinweis:

Ab Nennweite 280 mit Vorwärmetechnologie und getrennter Schweißzone.



PE 100-RC / PE 100 SDR 7,4

Maximal zulässiger Betriebsdruck 25 bar (Wasser)



Artikel	d	SDR Bereich	B	D	h	L	t	Gewicht [kg]	VE	PE
616270	90	7,4 – 11	127	117	38	138	69	0,540	30	240
616271	110	7,4 – 11	152	142	50	159	79	0,870	24	192
616272	125	7,4 – 11	169	160	45	172	86	1,240	16	128
616273	140	7,4 – 11	187	181	51	184	92	1,640	12	96
616274	160	7,4 – 11	212	206	59	203	101	2,340	8	64
616282	180	7,4 – 11	225	225	63	210	105	2,700	6	48
616283	200	7,4 – 11	250	250	67	224	112	3,610	2	36
616284	225	7,4 – 11	280	280	73	240	120	4,900	1	33
616285	250	7,4 – 11	315	315	68	246	123	6,700	1	24
616286	280	7,4 – 11	355	355	84	268	134	9,300	1	18

UB SDR 7,4

Muffe ohne Anschlag, SDR 7,4

Artikel	d	SDR Bereich	B	D	h	L	t	Gewicht [kg]	VE	PE
616287	315	7,4 – 11	400	400	80	285	142	14,400	1	18
616288	355	7,4 – 11	450	450	88	300	150	16,700	1	9

UB SDR 7,4

Muffe ohne Anschlag, SDR 7,4

Einsatzbereiche

FRIALEN-Muffen UB SDR 7,4 und UB SDR 9 werden eingesetzt für Rohrverbindungen bei der Verlegung in Strecke. Zusätzliche Einsatzbereiche sind:

- Einbindung von Passstücken in eine bestehende Leitung, Reparatur
- Anschluss an Leitungen mit Fest- oder Zwangspunkten

FRIALEN-Sicherheitsfittings UB SDR 7,4 sind mit Rohren der SDR-Stufen 7,4 – 11 schweißbar. Verarbeitung anderer SDR-Stufen auf Anfrage.

Bitte beachten Sie die verbindlichen Kennzeichnungen direkt am Produkt.

Erteilte DVGW-Prüfzeichen: DV-8606AU2249 und DV-8611AU2250.

Verarbeitungshinweise

Die Schweißung der Rohrenden mit der FRIALEN-Muffe UB SDR 7,4 oder UB SDR 9 erfolgt durch FRIALEN-Schweißen – dicht und längskraftschlüssig.

Die Rohrenden werden nach den allgemeinen Montageanforderungen (siehe Montageanleitungen für „FRIALEN-Sicherheitsfittings für Hausanschluss- und Verteilerleitungen bis d225“ und „FRIALEN-Großrohrtechnik und Rohrnetz-Relining“) vorbereitet (Oxidhaut entfernen/reinigen). Es ist darauf zu achten, dass Spitzendlängen von Armaturen mindestens die halbe Muffenlänge betragen.

Für das Entfernen der Oxidschicht stehen FWVG-Schälgeräte zur Verfügung, die einen gleichmäßigen Spanabtrag und eine reproduzierbare Qualität der Schweißflächenvorbereitung ermöglichen.

Um einen größeren Ringspalt (> 1mm, max. 3 mm) zwischen Muffe und Rohr zu kompensieren, wird ein Vorwärmbarcode für Muffen UB SDR 7,4, d 280 – d 355 und Muffen SDR 9, d 400 – d 630 verwendet (siehe Beipackzettel am Produkt).

Gute Gründe für die FRIALEN-Muffe UB SDR 7,4 und UB SDR 9:

- Große Muffentiefe für gute Rohrführung (keine Haltevorrichtungen notwendig)
- Extra-breite Schweißzonen
- Höchste Stabilität durch große Wanddicken
- Extra-breite kalte Zonen an den Stirnseiten und in der Muffenmitte
- Freiliegende Heizwendel zur direkten Wärmeübertragung auf das Rohr
- Geringer Ringspalt zum Aufbau eines optimalen Fügedrucks in der Schweißzone
- Berührungssichere Kontakte
- Schweißindikatoren zur visuellen Kontrolle der Schweißung
- Ab d 180: Außenarmierung für einen optimalen Schmelzendruckaufbau
- Ab d 280 UB SDR 7,4, ab d 400 UB SDR 9: Vorwärmtechnik für optimale Spaltüberbrückung
- Dauerhafte Chargenkennzeichnung
- Einzelverpackung zum Schutz vor Verunreinigungen

UB SDR 7,4

Muffe ohne Anschlag, SDR 7,4

- Zusätzlicher Barcode zur Rückverfolgbarkeit des Bauteils (Traceability-Coding).